**Schulinternes Curriculum Grundschule am Hollerbusch**

**Jahrgang:** 1/2 **Fach:** Bildende Kunst **Themenfeld:** Materialeinführung **zeitlicher Rahmen:** ca. 4 Unterrichtseinheiten

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Erste grundlegende Erfahrungen mit Kunstmaterialien sammeln,Umgang mit Arbeitsmaterialien*Konkretisierung der Lerninhalte:*- Vorbereitung des Arbeitsplatzes- Aufbau und Funktion eines Tuschkastens besprechen und praktisch ausprobieren- Pinselformen und -arten vergleichen und die Wirkung praktisch erproben (Rund- und Flachpinsel)- mit verschiedenen Pinsel malen / ausmalen- Farben lasierend, deckend, tupfend auftragen  | **2.1 Wahrnehmen****Material erkunden****A** die Eigenschaften von Material sinnlich erkunden und beschreiben**B** mögliche Formen und Erscheinungen von Material ästhetisch erkunden und vergleichen **C** Material untersuchen; aus unterschiedlichem Material eine Auswahl für Vorhaben treffen**Ästhetische Praktiken, Werkzeuge, Techniken und künstlerische Strategien erkunden****A** Werkzeuge in Verbindung mit Material erkunden; eigene ästhetische Praktiken mit den ästhetischen Praktiken der anderen vergleichen**B** Werkzeuge in Vorhaben erproben und unterscheiden**C** die Werkzeuge in ihrer Anwendung erkunden und in ihren vielfältigen Möglichkeiten benennen; Erfahrungen aus der Zusammenarbeit mit anderen für eigene Gestaltungsabsichten nutzen**2.2 Gestalten** **Material einsetzen und nutzen****A/B** Material mithilfe der eigenen ästhetischen Praktiken sinnlich erkunden, z. B. durch Formen, Sammeln oder Ordnen; dem Aufforderungs-charakter von Material nachgehen und dies in Gestaltungsprozessen erproben**C** Anwendungs- und Aussagemöglichkeiten von angebotenem Material einschätzen und in eigenen Vorhaben nutzen**Eigene Gestaltungsvorhaben entwickeln****A** eigene Gestaltungsideen vermitteln, z. B. eigene Sammlungen und Dokumentationen anlegen**B** die angebotenen Werkzeuge und Techniken für eigene Gestaltungsideen nutzen; den Arbeitsplatz einrichten**C**  eigene Gestaltungsabsichten mit unterschiedlichen Werkzeugen, Techniken und künstlerischen Strategien umsetzen  | - kriterienorientierte Bewertung der Schülerarbeiten  |  | Einzelarbeit: |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| *Bezüge zur Sprachbildung:***Produktion/Sprechen:**  Überlegungen zu einem Thema darlegen- Arbeitsanweisungen verstehen und umsetzen- Wortschatzerweiterung (Farbtöne, Tuschkasten, Flachpinsel, Rundpinsel, Pinselspitze, kreisende Bewegungen, Wasserbecher, Zeichenunterlage, Bildformat)**Interaktion:** In Gesprächen auf Redebeiträge reagieren; - Gesprächsregeln kennen und einhalten- Handlungswortschatz entwickeln- Gesprächsregeln kennen und einhalten | *Bezüge zur Medienbildung:* | *Bezüge zu übergreifenden Themen:* |
| *Ganztag:**Fächerverbindende und -übergreifende Aspekte:** *Zeichnungen/ Materialien: heute und früher*
 |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Themen und Inhalte | Kompetenzbereiche und Standards | Lernbewertung und Leistungsdokumentation | Schulkultur | Methoden |
| *Konkretisierung der Lerninhalte:** Gegenstände farblich ordnen -> von hell nach dunkel -> Farbgruppen erfassen
* *den Farbkreis „Ittens“ und die Beziehungen der einzelnen Farben zueinander verstehen (*Grundfarben / Sekundärfarben)
* *Sekundarfarben mischen*
* den Farbkreis nachmalen
* Mischregeln praktisch üben und Ergebnisse experimentell erfahren (Zufallsverfahren)
* Collage aus Gegenständen und Fotos zu einer Farbgruppe erstellen

Verfahren und Techniken: legen, sammeln, arrangieren, schichten, ordnen, sortieren, malen, ausmalen, anmalen, mischen, Farbe gedeckt auftragenMaterial: Umrisse, Papier, Farbkasten, Pinsel, Stifte, Wasserbecher, Werbeprospekte/ Kalenderfotos, Verpackungsgegenstände, Kleber*Künstlerische Beispiele:* „Die Königin der Farben“„Das kleine Blau und das kleine Gelb“ „Elmar- Der Elefant“„Der Regenbogenfisch“ | **2.1 Wahrnehmen****Material erkunden****A** die Eigenschaften von Material sinnlich erkunden und beschreiben**B** mögliche Formen und Erscheinungen von Material ästhetisch erkunden und vergleichen **C** Material untersuchen; aus unterschiedlichem Material eine Auswahl für Vorhaben treffen**2.2 Gestalten** **Material einsetzen und nutzen****A/B** Material mithilfe der eigenen ästhetischen Praktiken sinnlich erkunden, z. B. durch Formen, Sammeln oder Ordnen; dem Aufforderungscharakter von Material nachgehen und dies in Gestaltungs-prozessen erproben**C** Anwendungs- und Aussagemöglichkeiten von angebotenem Material einschätzen und in eigenen Vorhaben nutzen**2.3 Reflektieren** **Entscheidungen begründen** **A/B** ihre eigenen ästhetischen Wahrnehmungen und Handlungen mitteilen und kommentieren**C** Entscheidungsschritte im eigenen Gestaltungsprozess darstellen | - Kopievorlage ausmalen -> Bewertung anhand von individuell festgelegten Kriterien: Ausführung und Sauberkeit | - Präsentation der einzelnen Schülerarbeiten im Schulflur | GruppenarbeitEinzelarbeit |

**Schulinternes Curriculum Grundschule am Hollerbusch**

**Jahrgang:** 1/2 **Fach:** Bildende Kunst **Themenfeld:** Farblehre **zeitlicher Rahmen:** ca. 8 Unterrichtseinheiten

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| *Bezüge zur Sprachbildung:*- in Gesprächen auf Redebeiträge reagieren- Arbeitsanweisungen verstehen und umsetzen*1.3.6 Sprachbewusstheit:*Wörter und Formulierungen der Alltags-, Bildungs- und Fachsprache unterscheiden- Fachbegriffe / -bezeichnungen kennen und nutzen - Sprachwortschatz erweitern; : Farben / Nichtfarben, hell /dunkel, Gelb, Orange, Rot/ Magenta, Rosa/ Pink, Lila/ Violett, Blau/ Cyan, Grün, Ocker, Beige, Braun, Grau, Schwarz, Weiß- Handlungswortschatz entwickeln*1.4 Operatoren:*Nennen, Angeben, Beschreiben, Vergleichen, Erklären, Analysieren und Untersuchen | *Bezüge zur Medienbildung:* | *Bezüge zu übergreifenden Themen:**Interkulturelle Bildung:*-Kulturelle Bildung-Bildung zur Akzeptanz von Vielfalt (Diversity): Umgang mit Vielfalt und Farbwirkungen; Gemeinschaft und Zusammenhalt |
| *Ganztag:** *Präsentation im Schulgebäude*
* *Kunst-/ Bastel-AGs*

*Fächerverbindende und -übergreifende Aspekte:** *Zeichnungen/ Materialien: heute und früher (Wandbemalungen)*
* *Buchvorstellungen: „Elmar“; „Der Regenbogenfisch“, „Die Königin der Farben“, „Das kleine Blau und das kleine Gelb“*
* Musik: Malen zur Musik (Gefühle, Klänge)
 |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Themen und Inhalte | Kompetenzbereiche und Standards | Lernbewertung und Leistungsdokumentation | Schulkultur | Methoden |
| *Konkretisierung der Lerninhalte:** Experimentieren mit Farben, Formen und Materialien
* Mischregeln praktisch üben und Ergebnisse experimentell erfahren (Zufallsverfahren)
* Differenzierung zwischen Absicht und Zufall

Verfahren und Techniken: anmalen, weitermalen, einzeichnen, mischen, drucken, pusten, auftragen, verteilen, Schwamm, tupfen Material: Papier, Farbtöpfe (Acrylfarben), Pinsel, Stifte, Wasserbecher, Schuhkarton, Murmeln, Wollfäden, (grobes Salz)*Künstlerische Beispiele:* „Pustemonster“ (Strohhalmtechnik)„Mit dem Faden malen“ (Fadentechnik)„Murmelbilder“ „Nass-in-Nass-Bilder“ (-> Salzbilder)„Schmetterlingsklatsch“ | **2.1 Wahrnehmen****Material erkunden****A** die Eigenschaften von Material sinnlich erkunden und beschreiben**B** mögliche Formen und Erscheinungen von Material ästhetisch erkunden und vergleichen **C** Material untersuchen; aus unterschiedlichem Material eine Auswahl für Vorhaben treffen**2.2 Gestalten** **Material einsetzen und nutzen****A/B** Material mithilfe der eigenen ästhetischen Praktiken sinnlich erkunden, z. B. durch Formen, Sammeln oder Ordnen; dem Aufforderungscharakter von Material nachgehen und dies in Gestaltungs-prozessen erproben**C** Anwendungs- und Aussagemöglichkeiten von angebotenem Material einschätzen und in eigenen Vorhaben nutzen**2.3 Reflektieren** **Entscheidungen begründen** **A/B** ihre eigenen ästhetischen Wahrnehmungen und Handlungen mitteilen und kommentieren**C** Entscheidungsschritte im eigenen Gestaltungsprozess darstellen | - z.B. für die Gestaltung der Kunstmappe nutzen, „Experimentierheftchen“ gestalten | - Präsentation der einzelnen Schülerarbeiten im Schulflur / im Klassenraum | StationsarbeitEinzelarbeit |

**Schulinternes Curriculum Grundschule am Hollerbusch**

**Jahrgang:** 1/2 **Fach:** Bildende Kunst **Themenfeld:** Farbexperimente **zeitlicher Rahmen:** ca. 6 Unterrichtseinheiten

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| *Bezüge zur Sprachbildung:*- Arbeitsanweisungen verstehen und umsetzen- Bildeindrücke verbalisieren, individuell deuten und begründen lernen *1.4 Operatoren***:** Beschreiben, Vergleichen, Erklären, Begründen | *Bezüge zur Medienbildung:* | *Bezüge zu übergreifenden Themen:* |
| *Ganztag:** *Präsentation im Schulgebäude*
* *Kunst-/ Bastel-AGs*

*Fächerverbindende und -übergreifende Aspekte:** *„Abklatschbilder -> Mathematik: Spiegelbilder / Thema: Wahrscheinlichkeit und Zufall, SU: Frühling / Schmetterlinge / Fenstergestaltung*
* Musik: Malen zur Musik (Gefühle, Klänge)
 |

**Schulinternes Curriculum Grundschule am Hollerbusch**

**Jahrgang:** 1/2 **Fach:** Bildende Kunst **Themenfeld:** Landschaft, Tier und Natur **zeitlicher Rahmen:** ca. 12 Unterrichtseinheiten

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Themen und Inhalte | Kompetenzbereiche und Standards | Lernbewertung und Leistungsdokumentation | Schulkultur | Methoden |
| *Konkretisierung der Lerninhalte:** Naturgegenstände sammeln und ordnen -> Farben und Formen
* Genau beobachten und abzeichnen / frottieren
* Bildvorhaben kreativ umsetzen
* Bildeinteilungen: Vorder-/ Hintergrund thematisieren
* \*eine Collage erstellen

*Verfahren und Techniken*: malen, zeichnen, ausmalen, tupfen / streichen, drucken, mischen, Farbe lasierend / deckend auftragend, schneiden und kleben, legen, sammeln, arrangieren, schichten, ordnen, sortieren, pressen*Material*: verschiedene Papiere (A4 / A3-Format), Farbkasten, Pinsel, Stifte, Wasserbecher, Filzstifte, Bunt-/ Bleistifte, Naturmaterialien, Kartoffeln*Künstlerische Beispiele:* - Blumenwiese /Frühblüher (Kartoffeldruck),- Schmetterlinge, Marienkäfer- Igel im Laubhaufen, Herbstbaum / Blätterdruck- „Die drei Spatzen“, Pinguine auf der Eisscholle | **2.1 Wahrnehmen****Material erkunden****A** die Eigenschaften von Material sinnlich erkunden und beschreiben**B** mögliche Formen und Erscheinungen von Material ästhetisch erkunden und vergleichen **C** Material untersuchen; aus unterschiedlichem Material eine Auswahl für Vorhaben treffen**Ästhetische Praktiken, Werkzeuge, Techniken und künstlerische Strategien erkunden****A** Werkzeuge in Verbindung mit Material erkunden; eigene ästhetische Praktiken mit den ästhetischen Praktiken der anderen vergleichen**B** Werkzeuge in Vorhaben erproben und unterscheiden**C** die Werkzeuge in ihrer Anwendung erkunden und in ihren vielfältigen Möglichkeiten benennen; Erfahrungen aus der Zusammenarbeit mit anderen für eigene Gestaltungsabsichten nutzen**2.2 Gestalten** **Material einsetzen und nutzen****A/B** Material mithilfe der eigenen ästhetischen Praktiken sinnlich erkunden, z. B. durch Formen, Sammeln oder Ordnen; dem Aufforderungs-charakter von Material nachgehen und dies in Gestaltungsprozessen erproben**C** Anwendungs- und Aussagemöglichkeiten von angebotenem Material einschätzen und in eigenen Vorhaben nutzen**Ästhetische Praktiken, Werkzeuge, Techniken und künstlerische Strategien anwenden****A** ihre ästhetischen Praktiken für eigene und gemeinsame Vorhaben einsetzen**B/ C** ihre ästhetischen Praktiken durch das Kennenlernen von Werkzeugen, Techniken und künstlerischen Strategien erweitern; Werkzeuge, Techniken und künstlerische Strategien auch gemeinsam mit anderen nutzen**Eigene Gestaltungsvorhaben entwickeln****A** eigene Gestaltungsideen vermitteln, z. B. eigene Sammlungen und Dokumentationen anlegen**B**  die angebotenen Werkzeuge und Techniken für eigene Gestaltungsideen nutzen den Arbeitsplatz einrichten**C** eigene Gestaltungsabsichten mit unterschiedlichen Werkzeugen, Techniken und künstlerischen Strategien umsetzen**2.3 Reflektieren****Arbeitsprozesse und Ergebnisse beurteilen****A** Ergebnisse eigener ästhetischer Handlungen zeigen**B**  Ergebnisse eigener ästhetischer Handlungen vorstellen (z. B. eine Präsentationsform auswählen und durchführen)**C** Aspekte ästhetischer Praktiken und künstlerischer Strategien in Beziehung zueinandersetzen | - künstlerische Arbeiten- Bewertung anhand von individuell festgelegten Kriterien: Ausführung / Aufgabenstellung, Sauberkeit und Kreativität- Präsentation vor der Klasse – ggfs. „Tipps“ geben | - Präsentation der einzelnen Schülerarbeiten im Schulflur / Klassenraum- Rundgang über das Schulgelände - Schülerpräsentationen / -berichte über die Homepage | EinzelarbeitGruppenarbeit |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| *Bezüge zur Sprachbildung:**-* Überlegungen zu einem Thema darlegen*-* Gesprächsregeln kennen und einhalten- Präsentation der eigenen Bilder vor der Klasse –> Verbalisierung von Gestaltungsabsichten | *Bezüge zur Medienbildung:* | *Bezüge zu übergreifenden Themen:**Nachhaltige Entwicklung/Lernen in globalen Zusammenhängen:* Umweltschutz; Mülltrennung; Recycling |
| *Ganztag:** *Präsentation im Schulgebäude*
* *Kunst-/ Bastel-AGs*
* *Klassenübergreifende jahreszeitenbezogene Projekte*
* *Exkursionen -> Jugendkunstschule*

*Fächerverbindende und -übergreifende Aspekte:** *Sachunterricht: Wandertag /Exkursionen durch die Natur – Pflanzen und Tiere entdecken und genau anschauen ->Kienberg / Gärten der Welt / Wuhleweg; Müll/ gefundene Gegenstände in der Schulumgebung suchen und künstlerisch recyceln bzw. in Bildern wiederverwenden*
* *Deutsch: Gedicht im Bild darstellen*
 |

**Schulinternes Curriculum Grundschule am Hollerbusch**

**Jahrgang:** 1/2 **Fach:** Bildende Kunst **Themenfeld:** Feste, Bräuche, Rituale **zeitlicher Rahmen:** ca. 12 Unterrichtseinheiten

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Themen und Inhalte | Kompetenzbereiche und Standards | Lernbewertung und Leistungsdokumentation | Schulkultur | Methoden |
| *Konkretisierung der Lerninhalte:** Eigene Gestaltungsabsichten bildnerisch darstellen
* Arbeitsanweisungen verstehen und einhalten
* Verschiedene Materialien und ihren Aufforderungscharakter erproben und für die eigenen Gestaltungsabsichten einsetzen
* Verschiedene Techniken und für die Gestaltungsabsichten bewusst nutzen

Verfahren und Techniken: malen, zeichnen, ausmalen, anmalen, übermalen, tupfen, mischen, kratzen, Farbe lasierend / deckend auftragend, schneiden und kleben, Material: verschiedene Papiere (A4 / A3-Format), Farbkasten, Pinsel, Stifte, Wasserbecher, Filzstifte, Buntstifte, Ölkreide, Zuckerkreide, Eier*Künstlerische Beispiele:* - Einschulung: Schultüte - Fasching – Masken / Verkleidung / Clown; - Weihnachten: Weihnachtsbaum, -kranz, Schneemann, - Ostern: Osternest/ Ostereier mit Mustern bemalen (Muster würfeln)-Weihnachten: Schneelandschaft, Weihnachtsbaum- Silvesternacht / Feuerwerk | **2.1 Wahrnehmen****Ästhetische Praktiken, Werkzeuge, Techniken und künstlerische Strategien erkunden****A** Werkzeuge in Verbindung mit Material erkunden; eigene ästhetische Praktiken mit den ästhetischen Praktiken der anderen vergleichen**B** Werkzeuge in Vorhaben erproben und unterscheiden**C** die Werkzeuge in ihrer Anwendung erkunden und in ihren vielfältigen Möglichkeiten benennen; Erfahrungen aus der Zusammenarbeit mit anderen für eigene Gestaltungsabsichten nutzen**2.2 Gestalten** **Material einsetzen und nutzen****A/B** Material mithilfe der eigenen ästhetischen Praktiken sinnlich erkunden, z. B. durch Formen, Sammeln oder Ordnen; dem Aufforderungs-charakter von Material nachgehen und dies in Gestaltungsprozessen erproben**C** Anwendungs- und Aussagemöglichkeiten von angebotenem Material einschätzen und in eigenen Vorhaben nutzen**Ästhetische Praktiken, Werkzeuge, Techniken und künstlerische Strategien anwenden****A** ihre ästhetischen Praktiken für eigene und gemeinsame Vorhaben einsetzen**B/ C** ihre ästhetischen Praktiken durch das Kennenlernen von Werkzeugen, Techniken und künstlerischen Strategien erweitern; Werkzeuge, Techniken und künstlerische Strategien auch gemeinsam mit anderen nutzen**Eigene Gestaltungsvorhaben entwickeln****A** eigene Gestaltungsideen vermitteln, z. B. eigene Sammlungen und Dokumentationen anlegen**B**  die angebotenen Werkzeuge und Techniken für eigene Gestaltungsideen nutzen den Arbeitsplatz einrichten**C** eigene Gestaltungsabsichten mit unterschiedlichen Werkzeugen, Techniken und künstlerischen Strategien umsetzen**2.3 Reflektieren****Arbeitsprozesse und Ergebnisse beurteilen****A** Ergebnisse eigener ästhetischer Handlungen zeigen**B**  Ergebnisse eigener ästhetischer Handlungen vorstellen (z. B. eine Präsentationsform auswählen und durchführen)**C** Aspekte ästhetischer Praktiken und künstlerischer Strategien in Beziehung zueinandersetzen | - künstlerische Arbeiten- Bewertung anhand von individuell festgelegten Kriterien: Ausführung, Sauberkeit und Kreativität- Präsentation vor der Klasse – ggfs. „Tipps“ geben | - Präsentation der einzelnen Schülerarbeiten im Schulflur- Weihnachts- und Osterprojekte- Faschingsfeier | EinzelarbeitPartnerarbeit |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| *Bezüge zur Sprachbildung:**-* Überlegungen zu einem Thema darlegen*-* Gesprächsregeln kennen und einhalten;- Präsentation der eigenen Bilder vor der Klasse –> Verbalisierung von Gestaltungsabsichten *1.4 Operatoren:*Nennen, Beschreiben, Vergleichen, Erklären | *Bezüge zur Medienbildung:* | *Bezüge zu übergreifenden Themen:**Bildung zur Akzeptanz von Vielfalt (Diversity):*Geschlechtsspezifische Unterschiede / kulturelle Vielfalt wahrnehmen und in die individuellen Gestaltungsabsichten miteinbringen*Interkulturelle/ Kulturelle Bildung:**Feste/ Rituale in anderen Ländern* |
| *Ganztag:** *Präsentation im Schulgebäude*
* *Kunst-/ Bastel-AGs*
* *Klassenübergreifende jahreszeitenbezogene Projekte*

*Fächerverbindende und -übergreifende Aspekte:** *Sachunterricht: Fest, Rituale, Feiertage, Feiern in anderen Ländern*
* *Religionsunterricht: Religiöse Feiertage- > Ursprung*
 |

**Schulinternes Curriculum Grundschule am Hollerbusch**

**Jahrgang:** 1/2 **Fach:** Bildende Kunst **Themenfeld:** Zeichen und Formen **zeitlicher Rahmen:** ca. 6-8 Unterrichtseinheiten

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Themen und Inhalte | Kompetenzbereiche und Standards | Lernbewertung und Leistungsdokumentation | Schulkultur | Methoden |
| *Konkretisierung der Lerninhalte:** Bildvorhaben strukturiert umsetzen
* Bildeinteilungen: Vorder-/ Hintergrund thematisieren
* Bildabsichten abstrakt darstellen
* Punkt, Linie, Strich, Muster als grundlegende Gestaltungselemente nutzen
* Experimentelles Arbeiten mit geometrischen Figuren und Formen -> Zufallsbilder
* Gesamtwirkung eines Bildes verbalisieren -> Anordnungen ausprobieren

*Verfahren und Techniken*: malen, zeichnen, nachspuren, umranden, ausmalen, tupfen / streichen, mischen, Farbe deckend auftragend*Material*: verschiedene Papiere (A3-Format), Farbkasten, Pinsel, Stifte, Wasserbecher, Filzstifte, Bleistifte, Schere, Kleber, Schablonen*Künstlerische Beispiele:* - Bilddiktate erstellen- Drachen malen / basteln (Fensterbilder)*Künstlervorstellung:* * Piet Mondrian
* Jean Míro
 | **2.1 Wahrnehmen****Ästhetische Praktiken, Werkzeuge, Techniken und künstlerische Strategien erkunden****A** Werkzeuge in Verbindung mit Material erkunden; eigene ästhetische Praktiken mit den ästhetischen Praktiken der anderen vergleichen**B** Werkzeuge in Vorhaben erproben und unterscheiden**C** die Werkzeuge in ihrer Anwendung erkunden und in ihren vielfältigen Möglichkeiten benennen; Erfahrungen aus der Zusammenarbeit mit anderen für eigene Gestaltungsabsichten nutzen**Mögliche Bedeutungen zum Ausdruck bringen****A** ihre Eindrücke und Empfindungen in der Begegnung mit ästhetischen Phänomenen und Kunstwerken äußern**B** für Eindrücke und Empfindungen in der Begegnung mit ästhetischen Phänomenen und Kunstwerken Bilder und Begriffe finden**C** die Wirkung ästhetischer Phänomene und Kunstwerke auf sich selbst beschreiben**2.2 Gestalten** **Ästhetische Praktiken, Werkzeuge, Techniken und künstlerische Strategien anwenden****A** ihre ästhetischen Praktiken für eigene und gemeinsame Vorhaben einsetzen**B/ C** ihre ästhetischen Praktiken durch das Kennenlernen von Werkzeugen, Techniken und künstlerischen Strategien erweitern; Werkzeuge, Techniken und künstlerische Strategien auch gemeinsam mit anderen nutzen**2.3 Reflektieren****Entscheidungen begründen****A/ B** ihre eigenen ästhetischen Wahrnehmungen und Handlungen mitteilen und kommentieren**C** Entscheidungsschritte im eigenen Gestaltungsprozess darstellen**Arbeitsprozesse und Ergebnisse beurteilen****A** Ergebnisse eigener ästhetischer Handlungen zeigen**B**  Ergebnisse eigener ästhetischer Handlungen vorstellen (z. B. eine Präsentationsform auswählen und durchführen)**C** Aspekte ästhetischer Praktiken und künstlerischer Strategien in Beziehung zueinandersetzen**Adäquate Kommunikationsformen verwenden****A** Ergebnisse eigener ästhetischer Handlungen zeigen**B**  zu ästhetischen Objekten und Handlungen sowie zu Kunstwerken assoziieren (z. B. durch Zeichnen, Erzählen, Darstellen)**C** ästhetische Objekte und Handlungen sowie Kunstwerke beschreiben; sich gemeinsam über ästhetische Objekte und Handlungen sowie Kunstwerke austauschen  | - künstlerische Arbeiten- Bewertung anhand von individuell festgelegten Kriterien: Ausführung / Aufgabenstellung und Sauberkeit- Präsentation vor der Klasse – ggfs. „Tipps“ geben | - Präsentation der einzelnen Schülerarbeiten im Schulflur / Klassenraum | EinzelarbeitKlassengemeinschaft |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| *Bezüge zur Sprachbildung:**Sachverhalte und Informationen zusammenfassend wiedergeben; Produktion/Sprechen:* - Überlegungen zu einem Thema darlegen- Arbeitsanweisungen verstehen und umsetzen- Präsentation der eigenen Bilder vor der Klasse – Verbalisierung von Gestaltungsabsichten | *Bezüge zur Medienbildung:*- Beispiele übers Smartboard / Bildmaterialien genau anschauen und vergleichen | *Bezüge zu übergreifenden Themen:*-Bildung zur Akzeptanz von Vielfalt (Diversity): Umgang mit Vielfalt und Farbwirkungen |
| *Ganztag:** Präsentation im Schulgebäude
* Kunst-/ Bastel-AGs

*Fächerverbindende und -übergreifende Aspekte:** Mathe: Geometrische Figuren und Formen entdecken und zeichnen
* Außerschulische Lernorte: Museumsbesuche
 |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Themen und Inhalte | Kompetenzbereiche und Standards | Lernbewertung und Leistungsdokumentation | Schulkultur | Methoden |
| *Konkretisierung der Lerninhalte:** Bildvorhaben strukturiert umsetzen
* Bildeinteilungen: Vorder-/ Hintergrund thematisieren
* ein Selbstportrait malen:

eigene prägnante Gesichtsmerkmale entdecken, benennen und im Bild wiedergeben -> Erkennungsmerkmalegenau beobachten und abzeichnen (Handspiegel)*Verfahren und Techniken*: malen, zeichnen, ausmalen, tupfen / streichen, mischen, Farbe lasierend / deckend auftragend*Material*: verschiedene Papiere (A3-Format), Farbkasten, Pinsel, Stifte, Wasserbecher, Filzstifte, Bleistifte*Künstlerische Beispiele:* - Klassenprojekt „Ich und meine Klasse“- Selbstportrait: „Ich“ (Gesicht) | **2.1 Wahrnehmen****Ästhetische Praktiken, Werkzeuge, Techniken und künstlerische Strategien erkunden****A** Werkzeuge in Verbindung mit Material erkunden; eigene ästhetische Praktiken mit den ästhetischen Praktiken der anderen vergleichen**B** Werkzeuge in Vorhaben erproben und unterscheiden**C** die Werkzeuge in ihrer Anwendung erkunden und in ihren vielfältigen Möglichkeiten benennen; Erfahrungen aus der Zusammenarbeit mit anderen für eigene Gestaltungsabsichten nutzen**2.2 Gestalten** **Material einsetzen und nutzen****A/B** Material mithilfe der eigenen ästhetischen Praktiken sinnlich erkunden, z. B. durch Formen, Sammeln oder Ordnen; dem Aufforderungs-charakter von Material nachgehen und dies in Gestaltungsprozessen erproben**C** Anwendungs- und Aussagemöglichkeiten von angebotenem Material einschätzen und in eigenen Vorhaben nutzen**Ästhetische Praktiken, Werkzeuge, Techniken und künstlerische Strategien anwenden****A** ihre ästhetischen Praktiken für eigene und gemeinsame Vorhaben einsetzen**B/ C** ihre ästhetischen Praktiken durch das Kennenlernen von Werkzeugen, Techniken und künstlerischen Strategien erweitern; Werkzeuge, Techniken und künstlerische Strategien auch gemeinsam mit anderen nutzen**2.3 Reflektieren****Arbeitsprozesse und Ergebnisse beurteilen****A** Ergebnisse eigener ästhetischer Handlungen zeigen**B**  Ergebnisse eigener ästhetischer Handlungen vorstellen (z. B. eine Präsentationsform auswählen und durchführen)**C** Aspekte ästhetischer Praktiken und künstlerischer Strategien in Beziehung zueinandersetzen | - künstlerische Arbeiten- Bewertung anhand von individuell festgelegten Kriterien: Ausführung / Aufgabenstellung und Sauberkeit- Präsentation vor der Klasse – ggfs. „Tipps“ geben | - Präsentation der einzelnen Schülerarbeiten im Schulflur / Klassenraum- Schülerpräsentationen / -berichte über die Homepage | EinzelarbeitKlassengemeinschaft |

**Schulinternes Curriculum Grundschule am Hollerbusch**

**Jahrgang:** 1/2 **Fach:** Bildende Kunst **Themenfeld:** Mensch **zeitlicher Rahmen:** ca. 4 Unterrichtseinheiten

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| *Bezüge zur Sprachbildung:**Produktion/Sprechen***:**  Überlegungen zu einem Thema darlegen- Arbeitsanweisungen verstehen und umsetzen- Gesprächsregeln kennen und einhalten- Sprachwortschatz erweitern (Proportionen, Verhältnis, Augen / Augenlid / Augenbraue, Stirn- / Gesichtsfalte, Nase, Mund, Ohrenansatz, Haaransatz, Leberfleck, Sommersprossen, Brille, rund, oval, eckig, schmal / breit / voll)- Präsentation der eigenen Bilder vor der Klasse – Verbalisierung von Gestaltungsabsichten | *Bezüge zur Medienbildung:* | *Bezüge zu übergreifenden Themen:**Gleichstellung und Gleichberechtigung der Geschlechter (Gender Mainstreaming) / Bildung zur Akzeptanz von Vielfalt (Diversity):*Geschlechtsspezifische Unterschiede / kulturelle Vielfalt wahrnehmen und in die individuellen Gestaltungsabsichten miteinbringen*- Ich und wir - > Gemeinschaftsgefühl* |
| *Ganztag:** Präsentation im Schulgebäude
* Kunst-/ Bastel-AGs
* Klassenübergreifende jahreszeitenbezogene Projekte

*Fächerverbindende und -übergreifende Aspekte:** Deutsch: Personenbeschreibung -> Gesicht
* Sachunterricht: Gesichtsmerkmale zwischen Frau und Mann unterschieden / Kind und Erwachsener
* Mathe: Proportionen in Zahlen -> Verhältnisse zueinander
* Außerschulische Lernorte: Museumsbesuche
 |

**Schulinternes Curriculum Grundschule am Hollerbusch**

**Jahrgang:** 1/2 **Fach:** Bildende Kunst **Themenfeld:** Plastisches Arbeiten **zeitlicher Rahmen:** ca. 6-8 Unterrichtseinheiten

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Themen und Inhalte | Kompetenzbereiche und Standards | Lernbewertung und Leistungsdokumentation | Schulkultur | Methoden |
| *Konkretisierung der Lerninhalte:*Künstlerische Vorhaben planen und plastisch umsetzen*Verfahren und Techniken*: malen, ausmalen, anmalen, tupfen / streichen, mischen, Farbe deckend auftragend, nähen, kleben, ausschneiden, abschneiden, bauen und konstruieren*Material*: Farbkasten, Pinsel, Stifte, Wasserbecher, Filzstifte, Bleistifte, Schere, Kleber / Heißkleber, Knöpfe, Socke, Bastelmaterialien jeglicher Art, Stoffe, Nadel und Faden, Wolle, Draht*Künstlerische Beispiele:* - Sockenmonster, - Klaro / Klara bauen - Easter-Hat  | **2.1 Wahrnehmen****Material erkunden****A** die Eigenschaften von Material sinnlich erkunden und beschreiben**B** mögliche Formen und Erscheinungen von Material ästhetisch erkunden und vergleichen **C** Material untersuchen; aus unterschiedlichem Material eine Auswahl für Vorhaben treffen**Ästhetische Praktiken, Werkzeuge, Techniken und künstlerische Strategien erkunden****A** Werkzeuge in Verbindung mit Material erkunden; eigene ästhetische Praktiken mit den ästhetischen Praktiken der anderen vergleichen**B** Werkzeuge in Vorhaben erproben und unterscheiden**C** die Werkzeuge in ihrer Anwendung erkunden und in ihren vielfältigen Möglichkeiten benennen; Erfahrungen aus der Zusammenarbeit mit anderen für eigene Gestaltungsabsichten nutzen**2.2 Gestalten** **Material einsetzen und nutzen****A/B** Material mithilfe der eigenen ästhetischen Praktiken sinnlich erkunden, z. B. durch Formen, Sammeln oder Ordnen; dem Aufforderungscharakter von Material nachgehen und dies in Gestaltungsprozessen erproben**C** Anwendungs- und Aussagemöglichkeiten von angebotenem Material einschätzen und in eigenen Vorhaben nutzen**Ästhetische Praktiken, Werkzeuge, Techniken und künstlerische Strategien anwenden****A** ihre ästhetischen Praktiken für eigene und gemeinsame Vorhaben einsetzen**B/ C** ihre ästhetischen Praktiken durch das Kennenlernen von Werkzeugen, Techniken und künstlerischen Strategien erweitern; Werkzeuge, Techniken und künstlerische Strategien auch gemeinsam mit anderen nutzen**Eigene Gestaltungsvorhaben entwickeln****A** eigene Gestaltungsideen vermitteln, z. B. eigene Sammlungen und Dokumentationen anlegen**B**  die angebotenen Werkzeuge und Techniken für eigene Gestaltungsideen nutzen den Arbeitsplatz einrichten**C** eigene Gestaltungsabsichten mit unterschiedlichen Werkzeugen, Techniken und künstlerischen Strategien umsetzen**2.3 Reflektieren****Entscheidungen begründen****A/ B** ihre eigenen ästhetischen Wahrnehmungen und Handlungen mitteilen und kommentieren**C**  Entscheidungsschritte im eigenen Gestaltungsprozess darstellen**Arbeitsprozesse und Ergebnisse beurteilen****A** Ergebnisse eigener ästhetischer Handlungen zeigen**B**  Ergebnisse eigener ästhetischer Handlungen vorstellen (z. B. eine Präsentationsform auswählen und durchführen)**C** Aspekte ästhetischer Praktiken und künstlerischer Strategien in Beziehung zueinandersetzen | - künstlerische Arbeiten- Präsentation vor der Klasse- Dokumentation durch Fotos  | - Präsentation der einzelnen Schülerarbeiten im Schulflur / Klassenraum / Homepage | Einzelarbeit / Partnerarbeit |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| *Bezüge zur Sprachbildung:**Produktion/Sprechen:* - Überlegungen zu einem Thema darlegen- Arbeitsanweisungen verstehen und umsetzen- Präsentation der eigenen Bilder vor der Klasse – Verbalisierung von Gestaltungsabsichten | *Bezüge zur Medienbildung:*- Beispiele übers Smartboard / Bildmaterialien genau anschauen und vergleichen | *Bezüge zu übergreifenden Themen:**Gleichstellung und Gleichberechtigung der Geschlechter (Gender Mainstreaming) / Bildung zur Akzeptanz von Vielfalt (Diversity):*Geschlechtsspezifische Unterschiede / kulturelle Vielfalt wahrnehmen und in die individuellen Gestaltungsabsichten miteinbringen*Kulturelle Bildung:**Feste in anderen Ländern* |
| *Ganztag:** Präsentation im Schulgebäude
* Kunst-/ Bastel-AGs

*Fächerverbindende und -übergreifende Aspekte:** Deutsch: Buchvorstellung: Das Sockenmonster; Gegenstandsbeschreibung
* Sachunterricht: Gesundheitsprävention – Zusammenarbeit mit Klasse 2000
* Anknüpfung an die Easter-Hat-Parade -> Modenschau auf dem Schulhof
 |